Eis sorgt für Flugausfälle nach Wien und Graz

Das Winterwetter sorgt an vielen europäischen Flughäfen für Einschränkungen im Flugverkehr und Flugausfälle. Ein Flug nach Graz mit Air Dolomiti sowie ein weiterer Flug nach Wien, die beide am Sonntag in München starten sollten, wurden vorsorglich gestrichen. Wichtig im Augenblick: Reisende sollen sich bei den Airlines über ihre Flüge informieren.

Die Entscheidung der Airlines für die Flugausfälle fiel „als Vorsichtsmaßnahme“ schon am Samstag. Es waren weitere Flughäfen in Deutschland, der Schweiz und Großbritannien betroffen. In Wien-Schwechat gab es vorerst keine Probleme.

Es sei derzeit wechselseitig eine Start- und Landebahn offen, die andere werde geräumt, hieß es aus München. Neben der „Einschränkung der Kapazität“ komme eine verminderte Sicht bei Schneefall hinzu, weshalb die Abstände bei den Abflügen und Landungen vergrößert würden. Zudem müssen laut Sprecher Maschinen enteist werden. Wie lange die witterungsbedingten Einschränkungen andauern, blieb zunächst unklar. Reisende sollen sich bei den Airlines über ihre Flüge informieren. Unter den Flügen nach Österreich, die betroffen waren, befanden sich den bisherigen Informationen zufolge einer von Air Dolomiti nach Graz sowie ein Wien-Flug der AUA.

120 Annullierungen in Frankfurt

Das Winterwetter mit Schneefällen, Schnee- und Eisregen sorgte auch am Frankfurter Flughafen für Einschränkungen. Von den für den Tagesverlauf geplanten 1.090 Starts und Landungen am

Sonntag seien 120 annulliert worden, sagte ein Sprecher des Flughafenbetreibers Fraport. Auch zwei Flüge nach Wien waren laut Homepage betroffen. Weil Start- und Landebahnen geräumt werden müssen und eine schlechtere Sicht herrsche, seien die Kapazitäten des Flughafens eingeschränkt.

SERVICE: Aktuelle Informationen zu Abflügen

Auch die Enteisung der Maschinen dauere angesichts der Witterungsverhältnisse länger. Flugpassagieren riet der Sprecher, sich bei ihrer Airline über ihre Flüge zu informieren und gegebenenfalls auch mehr Zeit für die Anreise zum Flughafen einzuplanen. Fraport hatte bereits im Voraus auf mögliche Flugausfälle durch die Witterungsverhältnisse hingewiesen.

Auch Bahnverkehr betroffen

Das Winterwetter hat auch Auswirkungen auf den Bahnverkehr. „Aktuell kommt es aufgrund von Winterwitterung im Raum Frankfurt(M) zu Beeinträchtigungen im Fernverkehr der Deutschen Bahn. Dadurch kommt es zu hohen Verspätungen sowie Teil und Ausfällen von Zügen“, teilte die Deutsche Bahn mit.

Weil Flugzeuge enteist werden müssen, kam es Sonntagfrüh auch zu Verspätungen am Stuttgarter Flughafen. Sieben Flugzeuge seien bisher verspätet, sagte eine Sprecherin des Airports. Die Start- und Landebahn sei bereits vom Winterdienst geräumt worden und betriebsbereit. Landungen erfolgten den Angaben zufolge bereits in der Früh. Reisende sollten sich online informieren, wann ihre Maschinen eintreffen bzw. abheben.

Schneechaos auch in Großbritannien

Ungemütliches Winterwetter mit reichlich Schnee und

überfrierender Nässe führte auch in Großbritannien zu Stromausfällen, Verkehrsunfällen und Flugstreichungen. Am Sonntagmorgen sperrten die Flughäfen in Manchester, Liverpool und Leeds vorübergehend ihre Start- und Landebahnen wegen heftigen Schneefalls. Einige Flüge mussten am Wochenende zu anderen Flughäfen umgeleitet werden.

Am Samstagabend fiel in den Regionen um Birmingham, Bristol und Cardiff der Strom aus, wie der britische Netzbetreiber National Grid mitteilte. In vielen Teilen des Vereinigten Königreichs galten Wetterwarnungen, zahlreiche Straßen wurden gesperrt. Auch der Bahnverkehr war streckenweise beeinträchtigt.

Auch Schweiz betroffen

Schneefall und gefrierender Regen haben am Samstagabend auch den Luftverkehr am Flughafen Zürich stark behindert. Die Probleme wirkten sich bis Sonntagvormittag aus. Insgesamt wurden über 50 Flüge annulliert. Am Samstagabend ab etwa 18.30 Uhr seien 40 Flüge annulliert worden, erklärte die Betriebsleitzentrale des Flughafens auf Anfrage. Am Sonntag seien dann nochmals über ein Dutzend Flugstreichungen dazugekommen.

Während am Samstag das Wetter Schwierigkeiten bereitet habe, habe es sich am Sonntag um „Folgekonsequenzen“ gehandelt. So fehlten etwa einzelne Flugzeugcrews, da sie wetterbedingt an anderen Flughäfen feststeckten. Bis Sonntagmittag konnten alle drei geplanten Flüge nach Wien abheben, wenn auch mit Verspätung.